

Verzeichnis

der von mir auf meiner Reise von Konstantinopel nach
Batum gesammelten
Orthopteren.

Von **O. Retowski** in Theodosia (Krim).

I. Dermaptera.

Forficulidae.

Labidura Leach.

1. *Labidura riparia* Pall.

Sinope. Samsun. Trapezunt. Batum. Ist also wohl an der ganzen Süd-Küste des Schwarzen Meeres verbreitet.

Forficula L.

2. *Forficula auricularia* L.

Bei Samsun, Trapezunt und Risa gesammelt; ist jedenfalls auch im ganzen Küstengebiet zu finden.

3. *Forficula smyrnensis* Serv.

Ich sammelte einige Exemplare dieser hübschen Art bei Sephanos unweit Trapezunt.

II. Orthoptera.

Blattidae.

Ectobia Westw.

4. *Ectobia livida* Fab.

Bei Samsun, Sephanos und Batum gefunden.

Aphlebia Br.

5. *Aphlebia pontica* n. sp. *)
Wenige Exemplare bei Samsun und bei Trapezunt.

Loboptera Br.

6. *Loboptera decipiens* Germ.
Auf der Insel Prinkipo sehr häufig.

Mantidae.

Empusa Ill.

7. *Empusa fasciata* Brull.
2 ♀ bei Sinope. — In Folge des starken Vertexfortsatzes, der breiten Loben an der Spitze desselben, der ebenfalls mit breiten Loben versehenen Mittel- und Hinterhüften sowie der abgerundeten Loben des Abdomens gehören die beiden gefundenen ♀ sicher zu *fasciata* Brull., doch weichen sie insofern von den von Brunner v. Wattenwyl beschriebenen Exemplaren ab, als das Halsschild fast am ganzen Seitenrande gezähnt ist wie bei *E. egena* Charp.
8. *Empusa egena* Charp.
1 ♂ bei Sinope gefunden.

Acrididae.

Parapleurus Fisch.

9. *Parapleurus alliaceus* Germ.
Bei Batum nicht selten.

Stenobothrus Fisch.

10. *Stenobothrus rufipes* Zett.
Mir liegen 2 ♀ von Sinope vor.
11. *Stenobothrus bicolor* Charp.
Ich sammelte diese weitverbreitete Art auf der Insel Prinkipo, bei Sinope, Samsun, Risa und Batum.

Epacromia Fisch.

12. *Epacromia strepens* Latr.
Sinope. 2 ♀.

*) Die Beschreibung dieser neuen Spezies erfolgt später, da ich die an den bekannten Orthopterologen, Herrn Dr. Krauss gesandten Exemplare noch nicht zurückerhalten habe.

13. *Epacromia thalassina* F. var. *approximans* n.

Die Bestimmung des einzigen von mir bei Batum gefundenen männlichen Exemplars hat mir viele Schwierigkeiten gemacht, da es die unterscheidenden Merkmale aller 3 bis jetzt bekannten *Epacromia*-Arten in sich vereinigt. Die Scheitelgrübchen sind dreieckig und die Stirnleiste ist ziemlich stark gefurcht, was auf *E. tergestina* Mühlf. hinweisen würde, dem widerspricht aber, dass die Deckflügel stark gefleckt sind, die Vena intercalata von der Mitte ab sich allmählich nach vorn, der Vena radialis posterior zu, biegt, sowie, dass die Hinterschienen in der untern Hälfte nicht bläulich sondern rötlich gefärbt sind. Diese drei Kennzeichen gelten sowohl für *E. strepens* Latr. wie für *E. thalassina* F. Ich glaube nun das Batumer Stück eher der letzteren Art zuzählen zu müssen, da es die schmalen Deckflügel und die sehr schlanken Hinterschenkel dieser Spezies besitzt, und letzteren ausserdem auch auf der Aussenseite längs der untern Kante die schwarzen Punkte fehlen, welche für *E. strepens* charakteristisch sind. An diese Art erinnern jedoch die etwas subconvexe Form des Halsschildes sowie die an der Spitze ziemlich breit rauchbraun gefärbten Hinterflügel.

Acrotylus Fieb.14. *Acrotylus insubricus* Scop.

Einige Exemplare bei Samsun.

Oedipoda Latr.15. *Oedipoda gratiosa* Serv.

Bei Sinope nicht selten, ferner 1 Exemplar bei Samsun gefunden.

Pachytylus Fieb.16. *Pachytylus nigrofasciatus* Deg.

Häufig bei Sinope.

Caloptenus Burm.17. *Caloptenus italicus* L.

Sowohl in der typischen Form als in der v. *marginella* Serv. bei Sinope gesammelt.

Tettix Charp.18. *Tettix Kraussi* Sauley.

Bei Batum an einem Sumpfe nahe der Stadt gefunden.

19. *Tettix subulatus* L. var.

Ich fing 3 Exemplare an der Mündung des Tschorok unweit Batum.

20. *Tettix meridionalis* Ramb. var.

Das einzige von Risa vorliegende Exemplar unterscheidet sich von typischen Exemplaren nur durch die Kürze des Pronotum-Fortsatzes, der die Hinterschenkel nicht überragt, da es sonst aber völlig mit Stücken anderer Fundorte übereinstimmt, so ist es jedenfalls als zu derselben Art gehörig zu betrachten.

Locustidae.**Poecilimon Fisch.**21. *Poecilimon Schmidtii* Fieb.

2 ♂ bei Risa, 1 ♀ bei Batum gefunden.

22. *Poecilimon similis* n. sp.

Statura minore. Viridi flavescens, rufo vittatus. Fastigium verticis oblongum, subsulcatum. Antennae nigroannulatae. Pronotum disco postice in ♂ valde in ♀ parum elevato, pone sulcum transversum vel rufo, vel flavo maculis duabus purpureis ornato, margine postico nigro, recto. Elytra in ♂ flava parte obtecta nigrescente, in ♀ nulla. Femora postica atque abdomen fusco adspersa. Cerci ♂ rufi, subito incurvi, apice nigro sensim acuminati, serrulati. Lamina subgenitalis ♂ parum attenuata, carina media perducta, margine postico latiusculo, truncato, leviter emarginato. Ovipositor parum incurvus, apicem versus paullum ampliatus, marginibus in quarta parti apicali, necnon margine superiore valvulae inferioris et costa media valvulae superioris regulariter serrato-dentatis.

Long. corporis	♂ 16—18 mm,	♀ 16 mm
„ pronoti	♂ 4—5 „	♀ 4,3 „
„ femorum posticorum	♂ 12—14 „	♀ 14 „
„ ovipositoris	♀ 7,6 „	

Ein Pärchen bei Sinope und ein ♂ bei Batum gefunden.

Infolge der gezähnelten, zugespitzten Cerci kann die Art nur mit *P. flavescens* H. Sch. verglichen werden, von der sie sich leicht durch das beim ♂ hinten stark emporgehobene Halsschild und dessen graden (nicht gerundeten) Hinterrand bei beiden Geschlechtern unterscheidet. — Hr. Dr. Brunner v. Wattenwyl, der die Güte hatte, die von mir gesammelten *Poecilimon*- und *Isophya*-Arten durchzusehen, bezeichnete die vorliegende Species ebenfalls als neu.

23. *Poecilimon bosporicus* Br. var.

In Mehrzahl bei Bujuk-Dere am Bosphorus gefangen.

Die Cerci der von mir erbeuteten Exemplare sind an der Spitze deutlich zweizähmig (v. *bidens* m.), wie bei *P. tauricus* Ret. (Bull. d. l. Soc. Imp. d. Nat. d. Moscou 1888, p. 408), von dem sich die vorliegenden Stücke jedoch durch die dreieckig ausgeschnittene Lamina subgenitalis des ♂ unterscheiden. Da somit dies der einzige wesentliche Unterschied zwischen beiden Arten ist, so kann *P. tauricus* auch nur als var. von *bosporicus* bezeichnet werden, umso mehr als mir ein Exemplar von der Insel Prinkipo vorliegt, das diese Unterscheidungsmerkmale beider Formen vereinigt. Bei demselben ist die Spitze der Cerci nur einzähmig, die Lamina subgenitalis dagegen abgestutzt (v. *transiens* m.).

Isophya Br.

24. *Isophya Paveli* Br.

Von dieser aus Konstantinopel beschriebenen Species fing 2 ich ♂, das eine bei Bujuk-Dere, das andere bei Sinope. Dieselben unterscheiden sich nur durch die Färbung des Abdomens das bei dem Exemplar von Bujuk-Dere rotgefleckt ist, während es bei dem Sinoper Stück einfach gelbgrün ist. Auf der oberen Seite des Abdomens zeigten beide Exemplare im Leben 2 ziemlich breite weisse Längsbinden, die aber nach dem Tode vollständig verschwunden sind. Ganz gleiche Färbung mit dem Sinoper

Exemplar hat meine *J. Brunneri* aus der Krim, die sich jedoch durch den schmalen Scheitelfortsatz, den kurzen Längskiel auf der Hinterhälfte des Halsschildes und ungekielte *Lamina subgenitalis* genügend unterscheidet.

25. *Isophya amplipennis* Br.

1 ♂ aus Samsun, 1 ♀ aus Sinope. — Die beiden vorliegenden Stücke bezeichne ich nur auf die Autorität des Herrn Brunner von Wattenwyl als *I. amplipennis*, da sie nicht unerheblich von der Beschreibung dieser Art abweichen. Das ♂ besitzt nämlich auf der Hinterhälfte des Halsschildes einen deutlichen kleinen Längskiel und ausserdem sind die Flügeldecken bei beiden Geschlechtern bedeutend kürzer. Bei dem ♂ sind sie kaum länger als das Pronotum, bei dem ♀ nur wenig länger als die Hälfte des Pronotums. Den kleinen Längskiel sowie dasselbe Längenverhältnis der Flügeldecken finden wir bei *I. rectipennis* Br., von der sich die beiden von mir gefundenen Exemplare aber durch das eingeschnürte Halsschild, die nur in der Mitte gekielte, leicht ausgeschnittene *Lamina subgenitalis* des ♂ und etwas abweichende Färbung unterscheiden.

26. *Isophya camptoxipha* Fieb.

Von dieser weitverbreiteten Species, mit der nach freundlicher Angabe des Herrn Dr. Krauss auch *I. Kraussi* Br. zu vereinigen ist, fand ich 1 ♂ bei Batum.

Xiphidium Serv.

27. *Xiphidium thoracium* Fisch. de W.

1 ♂ bei Batum gefunden.

Locusta Degeer.

28. *Locusta viridissima* L.

Sinope, 2 ♀.

Platycleis Fieb.

29. *Platycleis* sp.

Das eine bei Sinope gefundene ♂ gehört in die Gruppe der *Pl. grisea* Fab.; eine genauere Bestimmung ist jedoch unmöglich, da die spezifischen Kennzeichen nur bei den ♀ deutlich hervortreten.

Decticus Serv.

30. *Decticus verrucivorus* L.
2 ♀ dieser gewöhnlichen Locustide bei Sinope.

Gryllidae.

Nemobius Serv.

31. *Nemobius Heydeni* Fisch.
2 Exemplare bei Batum.

Gryllus L.

32. *Gryllus desertus* Pall.
Einige brachelytre Stücke bei Sinope.
33. *Gryllus Burdigalensis* Latr.
1 Exemplar unweit Batum gefunden.

Gryllomorphus Fieb.

34. *Gryllomorphus dalmatinus* Ocsk.
Das einzige bei Samsun gefundene ♂ unterscheidet sich von dalmatinischen Exemplaren nur durch kürzere Cerci, stimmt jedoch sonst völlig mit diesen überein.

Tridactylus Latr.

35. *Tridactylus variegatus* Latr.
Sehr häufig im Sande an der Mündung des Tschorok unweit Batum.
-